

Rede von dem Heiligen Abendmahl einzuweihen; daß solche dem Höchsten Gott gefalle/ und zu unser aller Seelen Nutz geschehe/ wollen wir ein gläubiges Vater Unser beten.

Der Text stehet I. Cor. XI. 23. --- 32.

§. 6. Ich habe es vom HERRN empfangen ꝛc.

Eben derselbe lautet in Wendischer Sprache also.

**B**A sym to wet teho Knesa dostal / schtosch wam tesch sym  
 Kpodal: Psetosch ton Knes Iesus w tei noch / jak won  
 pscheradzenny be / wsa won ton Chleb / a djakowasche se / lama-  
 sche ton / a djasche / wsmicze / jscze / to ie moje czslo / kolocz sa  
 was lamane budze: to czincze / kmojemu Wopomnenu Te-  
 ho ronia tesch ton Kelch po tei Weizeri / a djasche: Tuton Kelch  
 ie to nowe Wotkasani we mojej Krwi: to czincze tak husto /  
 jak pilecze kmojemu Wopomnenu. Psetosch tak husto wy  
 wod teho Chleba jscz / a zteho Kelicha pijecze / derbicze wy te-  
 ho Knesa Smercz pschpowodacz / acz won pschindze. Chroz  
 tehodla nedostoine jy wot teho Chleba / aby pijo zteho Kelicha /  
 ton se srjschi na tem czsli / a Krwi teho Knesa. Nech se pak  
 czlowek sam spotuje / a nech tak jy wot teho Chleba / a pije steho  
 Kelicha. Psetosch chroz nedostoine jy a pije / ton jy a pije se-  
 bi sam ton sud / so won nerozudzi (newodzili) to czslo teho  
 Knesa. Tehodla je tesch tak wele slabych a chorych mes wa-  
 mi / a wele jch spi. Psetosch / gdy bychmi se sami rozudzili /  
 nebuchmy sudzeni byli / gdy pak sudzeni budjemy / wod Knesa  
 budjemy roswaczeni / so buchmy se swjtom nebyli satamoni.

§. 7.

**B**liebte im HERRN / es sind fast je und allewege / aus  
 Göttlichem Wohlgefallen und Befehl / auch aus Christli-  
 cher Freyheit / in der Kirchen Gottes / die Altäre / wie-  
 wol in unterschiedlicher Gestalt und Absehen / im Gebrauch ge-  
 wesen.

§

§. 8. Als